

# Milano

Spuren der Avantgarde

Architekturreise 03. - 06. Mai 2012



Palazzo Via Albricci 10, 1956-1958, Asnago e Vender

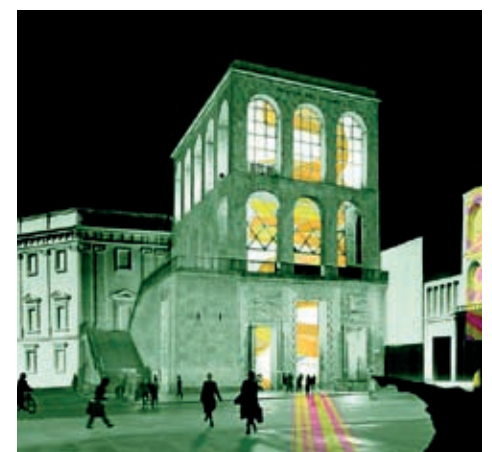
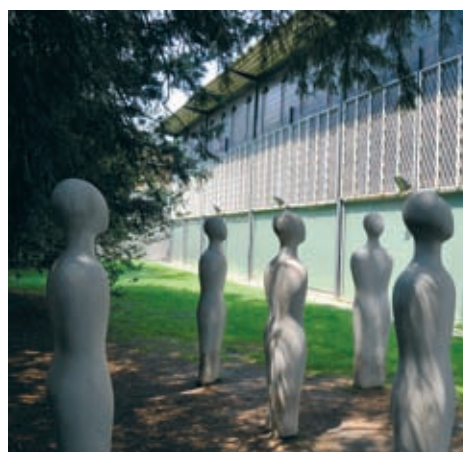
Nach Feierabend besteigen wir den Zug, der uns in eine nahe, südlich fröhlichere aber für viele von uns doch weitgehend unbekannte Grossstadt bringt. Rechtzeitig zum Schlummertrunk erreichen wir Milano und beziehen unser erstklassiges Hotel im Stadtteil Bovisa, unweit des Designmuseums „La Triennale di Milano“.

Ausgeruht begeben wir uns ab Freitagmorgen auf die Spuren eines avantgardistischen Architekturstils, welcher vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ikonische Bauten in und um Milano hinterlassen hat. In einem zweitägigen Rundgang, welcher in Zusam-

menarbeit mit der Architektenkammer der Provinz Milano für uns zusammengestellt wurde, führen uns die perfekt deutsch sprechenden Mailänder Architekten Silvia Malcovati und Michele Caja zu bekannten Bauten wie dem Grattacielo Pirelli und dem Torre Velasca, aber auch in Wohnhäuser des Büros Asnago e Vender sowie zu experimentellen Bauten der 1940er Jahre im Modellquartier QT8. Häufig werden wir die Gebäude auch von innen besichtigen können. Ergänzend werfen wir den einen oder anderen Blick auf aktuelle städtebauliche Erneuerungsprojekte wie das Museo del Novecento und die Zona Tortona. Der Sonntag steht

allen Teilnehmenden zur freien Verfügung, um nach Lust und Laune aus einer vorbereiteten Liste mit Vorschlägen einige weitere Architekturjuwelen individuell zu entdecken.

Selbstverständlich wird es auch Gelegenheit geben, die Innenstadt mit ihren tollen Läden und Bars zu besuchen, sowie den gotischen Dom „Santa Maria Nascente“ – eine der grössten und eindrucklichsten Kirchen der Welt – zu bestaunen. Kulinarische Freuden und allenfalls der Besuch einer Aufführung im legendären Teatro alla Scala am Freitagabend sind weitere Zutaten, um diese Reise unvergesslich werden zu lassen.



## LEITUNG

Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA,  
Zollikofen

Melanie Franko, dipl. Arch. ETH SIA,  
Zürich

In Zusammenarbeit mit FOAM Itinerari -  
Barbara Palazzi, Silvia Malcovati, Michele Caja

## KOSTEN

Fr. 990.- pro Person im Doppelzimmer  
Inklusive: Bahnfahrt (2. Klasse, Basis Halb-  
taxabo, Reduktion GA Fr. 68.-) ab Zürich via  
Gotthard (Fahrt via Lötschberg-Simplon auf  
Anfrage möglich), Transfers und ÖV-Tageskar-  
ten, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Führungen  
und Eintritte gemäss Programm, ausführliches  
Booklet zu den besichtigten Objekten.  
Zuschläge: Einzelzimmer Fr. 230.-; Bahnfahrt  
o. Halbtax Fr. 64.-; fakultativ: Opernkarte Scala  
nach gewünschter Kategorie und Verfügbar-  
keit.

## HOTEL

Radisson Blu Milano Bovisa,  
Via Villapizzone 24, 20156 Milano.

Grosses, modernes und sorgfältig einge-  
richtetes Viersternhaus mit allen Annehm-  
lichkeiten. Etwas ausserhalb des Stadtzen-  
trums gelegen, jedoch durch die Tramlinie  
12 direkt aus der Innenstadt erreichbar.  
[www.radissonblu.com/hotel-milan](http://www.radissonblu.com/hotel-milan)

## ANMELDESCHLUSS

30. Januar 2012. Die Anmeldung wird bestä-  
tigt; rechtzeitig vor Abreise erfolgen weitere  
schriftliche Informationen.

## ANMELDUNG AN

incognita kulturwissen  
Samuel Scherrer  
Herrenvogel  
3052 Zollikofen  
Tel: 031 558 36 96  
E-Mail: [info@incognita.ch](mailto:info@incognita.ch)

## BEMERKUNGEN

Programmänderungen sind vorbehalten. Die  
Führungen werden in Deutsch durchgeführt,  
Die Zugfahrpläne können noch leichte Ände-  
rungen erfahren!

## Donnerstag, 03.05.2012

Zürich HB ab 19:09, EC 25, 2. Klasse  
Milano Centrale an 22:50  
Taxitransfer zum Hotel

## Freitag, 04.05.2012

**Vormittag:** Nach dem Frühstück vermittelt  
uns Silvia Malcovati in einem Kurzreferat einen  
architekturhistorischen Überblick zu Milano.  
Anschliessend ziehen wir los, um uns die  
beiden berühmtesten Türme der Stadt, den 1960  
eingeweihten „Grattaciolo Pirelli“ von Gio Ponti  
(heute Sitz der lombardischen Provinzregierung)  
und den „Torre Velasca“ aus dem Jahr 1958 der  
Architektengruppe BBPR (Banfi, Belgiojoso,  
Peressutti, Rogers) näher anzuschauen.  
Die anschliessend besuchten Wohn- und  
Geschäftshäuser an der Piazza Velasca 4  
(1952) und in der Via Albricci 10 (1958) zeigen  
eindrücklich, wie das Büro Asnago e Vender  
bereits in den 1950er Jahren eine heute weit-  
verbreitete und als „zeitgenössisch“ geltende  
Architektursprache im urbanen Wohnungsbau  
vorweggenommen hat.

**Nachmittag:** Zwei markante Positionen zur  
Museumsarchitektur erwarten uns: Einerseits  
das brandneue, im Dezember 2010 eröffnete  
„Museo del Novecento“ im von Italo Rota aus-  
sen konservatorisch, innen radikal umgebauten  
Palazzo dell'Arengario, bei dem es sich um ein  
eigentliches Leuchtturmprojekt städtischer  
Kulturpolitik handelt. Andererseits der 1953  
fertiggestellte PAC (Padiglione d'Arte Contem-  
poranea) von Ignazio Gardella. Eine Preziose der  
Spätmoderne, seit 1996 im alten Glanz wieder-  
eröffnet, in deren wechselvollem Schicksal sich  
fünfzig Jahre italienische Geschichte spiegeln.  
**Abend:** Fakultativer Opernbesuch (vorbehäl-  
tlich Kartenverfügbarkeit) im Teatro alla Scala.  
Die Scala ist eine der renommiertesten Bühnen  
der Welt und wurde 2002-2004 von Mario Botta  
sanitiert und umgebaut.

## Samstag, 05.05.2012

**Vormittag:** Der Tag beginnt im Zeichen der  
postmodernen Altmeister Aldo Rossi und Carlo  
Aymonino. Diese haben 1967-1972 den ein-  
drücklichen Wohnkomplex „Monte Amiata“ im  
Mailänder Aussenquartier Gallarate geschaffen.  
Aldo Rossi sprach selbst von einem „roten  
Dinosaurier“, der sich hier über die Landschaft  
gelegt hat.  
Nicht weit davon entfernt befindet sich ein  
Bau, der trotz seines vergleichsweise jugendli-  
chen Alters ebenfalls zu den Mailänder Ikonen

gezählt wird: Es ist der 2004 fertiggestellte  
Hauptsitz der Wirtschaftszeitung Il Sole 24 Ore  
von Renzo Piano.

**Nachmittag:** Anschliessend an das Mittag-  
essen begeben wir uns in eine Gegend, in der  
sich besser als irgendwo sonst, die unmittel-  
bar nach dem zweiten Weltkrieg herrschende  
Aufbruchstimmung der italienischen Architektur  
manifestiert. Im Zug der achten Mailänder  
Designtriennale welche im Jahr 1947 stattfand,  
wurde mit dem Bau eines experimentellen  
Stadtquartieres begonnen. Federführend war  
dabei der Architekt Piero Bottoni. 1948 waren  
im heute schlicht als „QT8“ bekannten Quartier die  
ersten vorfabrizierten Wohnbauten Italiens be-  
zugsbereit. Besondere Aufmerksamkeit wurde  
der Gestaltung der Grünflächen geschenkt. Das  
Quartier ist heute eine begehrte Wohnlage und  
zählt zu den grüneren Gegenden Mailands.  
Innerhalb des Perimeters von QT8 befindet  
sich die bemerkenswerte Kirche „Santa Maria  
Nascente“ von Vico Magistretti, deren Entwurf  
ebenfalls aus einem der 1947 abgehaltenen  
Wettbewerbe zu QT8 stammt. In diesem schlich-  
ten aber futuristisch anmutenden Kuppelbau  
endet unsere zweitägige Führung.

**Abend:** Gemeinsames Abendessen in architek-  
tonisch inspirierendem Ambiente.

## Sonntag, 06.05.2012

**Vormittag:** Wer mag, hat frühmorgens Gele-  
genheit, das weltberühmte „Letzte Abendmahl“  
von Leonardo da Vinci zu betrachten (vorbehäl-  
tlich Kartenverfügbarkeit). Anschliessend Tag zur  
freien Verfügung. Für Unentschlossene bieten  
wir einen Spaziergang im Süden der Stadt an,  
entlang den alten Kanälen (Navigli), durch  
die wiedererwachende Industriebrache „Zona  
Tortona“ bis in die Innenstadt zum Dom.  
Das abgegebene Booklet enthält folgenden  
individuelle Vorschläge:

Fiera Rho-Pero (Fuksas), Casa Rustici (Ter-  
raghi/Lingeri), Nuovo Piccolo Teatro Strehler  
(Zanuso), Complesso residenziale via Cavalieri  
del Santo Sepolcro und angrenzende (BBPR),  
Edificio residenziale via Cavalieri del Santo  
Sepolcro 6 (Caccia Dominioni), Edificio in via  
Quadronno 24 (Mangiarotti/Morassutti), Edificio  
Lori&Parisini in via Savona 129 (Caccia Domi-  
nioni), Ca'Brütta (Muzio), Triennale di Milano  
(Designmuseum)

**Später Nachmittag:** Treffpunkt am Bahnhof  
und gemeinsame Heimfahrt.  
Milano Centrale ab 17:10, EC 22, 2. Klasse  
Zürich HB an 21:29

## Anmeldung, 03.05.-06.05.2012, Milano, incognita Kulturwissen

Name, Vorname: .....

Adresse: .....

Tel. P.: ..... Tel. G.: .....

Beruf: ..... Email: .....

Doppelzimmer mit: .....  offen mit wem  Einzelzimmer

- Ich besitze ein GA.  Ich besitze ein Halbtax-Abo.  Ich möchte via Lötschberg-Simplon reisen.  
 Ich bin interessiert an der Opernvorführung in der Scala.  
 Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere diese, siehe [www.incognita.ch](http://www.incognita.ch)

Unterschrift: .....